

Ernährungsanal; jedes Tier raubt und frißt für die ganze Gemeinde, und ein gleichmäßiger Nahrungsstrom erfüllt die Lebensader der gesamten Kolonie, um, wie der Saft des Baumes, nicht nur die einzelnen Angehörigen zu ernähren, sondern auch aus den allseitigen Abgaben den Stamm zum Weitersprossen zu kräftigen. Neben ihm verläuft wahrscheinlich auch ein Generalnerv, denn von einem ersten gereizten oder erschreckten Tierchen läuft der Rat, sich zu ducken, schnell von Nachbar zu Nachbar und wie weggeblasen verschwinden die Tierchen bei drohender Gefahr. Bei einzelnen Seefederarten, deren Korall-Polypen Licht ausstrahlen, läuft die Parole zum Illuminieren wahrscheinlich denselben Weg; Flämmchen an Flämmchen taucht in schneller Reihenfolge auf, wie die Gasflammen am Rohre eines Illuminationsstückes, und sie verschwinden ebenso reihenweise, wie diese beim Ausdrehen des Hauptkrahns. Vielleicht veranstalteten die langen graden oder spiralförmig gewundenen Sägeblätter der Graptolithen (Fig. 139) schon im silurischen Meere derartige Feuerwerke und jedes Zähnchen ihres Randes trug sein Flämmchen, wie heute bei einigen Seefedern, die in kunstvoll geschwungener Flammenlinie einem Handgriffe von solcher Zierlichkeit aufsitzen, als sollte eine Nereide diesen Feuerfächer ergreifen, um damit in dunkler wolkenverhüllter Nacht ihren Weg durch die Wellen zu suchen (Fig. 140); bei diesen Seefedern sind die einzelnen Leuchtthierchen allerdings nicht Hydroid-Polypen, sondern echte Korallen-Polypen.

Geistige Fähigkeiten darf man bei diesen Magentieren natürlich nur in einem bescheidenen Maße vermuten. Man hat durch Zwischenschieben von Glasplatten und durch andere Mittel die Vermutung gewonnen, daß noch die See-Anemonen ihre Beute nur durch den von ihr hervorgebrachten Strudel zu unterscheiden vermögen; Gesicht-, Gehörs-, Tasts- und Geruchssinn scheinen bei ihnen noch zu einer Art von Allgemeingefühl verschmolzen zu sein. Ein gutes Stück weiter haben es aber dann doch schon die „Blüten“ am Stamme der Pflanzentiere gebracht, die sich im vorgerückten Alter von dem Stengel ablösen, auf dem sie als Knospen erschienen und aufblühten, um ein freies Wanderleben zu führen, wie die



Fig. 138.
Eine Einzel-Koralle, die *Cyathina Bowerbanki*, aus der Kreidezeit.